

22.10.2024 - 18:34 Uhr

AZORES ERRICHTEN GRÖSSTES MEERESSCHUTZGEBIETSNETZ IM NORDATLANTIK

Ponta Delgada, Portugal (ots/PRNewswire) -

Während sich die Welt auf die UN-Konferenz über die biologische Vielfalt (CBD COP16) vorbereitet, hat die Autonome Region der Azores ein bahnbrechendes Gesetz verabschiedet, das das größte Netzwerk von Meeresschutzgebieten im Nordatlantik vorsieht.

Mit dieser historischen Entscheidung werden 30 % der 287 000 km² großen Meeresfläche rund um den Azores-Archipel geschützt, von denen die Hälfte vollständig unter Schutz steht und in der keine natürlichen Ressourcen abgebaut werden. Die andere Hälfte des Netzes ist stark geschützt. Dies ist ein bedeutender Meilenstein für den weltweiten Meeresschutz und ein wichtiger Präzedenzfall für die bevorstehenden Verhandlungen über die biologische Vielfalt.

Die Entscheidung der Azores kommt zu einem entscheidenden Zeitpunkt, da die Nationen weltweit an der Umsetzung des Globalen Biodiversitätsrahmens von Kunming und Montreal arbeiten, in dem sich 196 Länder darauf geeinigt haben, dass der Schutz von 30 % der weltweiten Böden und Ozeane bis 2030 (30x30-Ziel) für die künftige Gesundheit des Planeten entscheidend ist. Die Gesetzgebung ist wegweisend für die Biodiversitätsstrategie der Europäischen Union für 2030 und bringt die globalen Meeresschutzziele voran.

Meeresschutzgebiete sind weithin als das wirksamste Instrument bei den weltweiten Bemühungen anerkannt, den Verlust der biologischen Vielfalt umzukehren und die Widerstandsfähigkeit der Meere gegen den Klimawandel zu stärken. Die Führungsrolle der Azores ist inspirierend, wenn man bedenkt, dass weniger als 3 % der Weltmeere vollständig oder in hohem Maße geschützt sind.

„Die Azores sind seit langem für ihre einzigartige Meeresnatur bekannt, und mit dieser Entscheidung ebnen wir den Weg für ein produktives, lebendiges Meer. Das Meer ist ein integraler Bestandteil unserer kollektiven Identität, da es in sozialer, kultureller und wirtschaftlicher Hinsicht lebenswichtig ist. Wir setzen uns für den Schutz und die Erholung unserer Meere ein, um eine gesunde blaue Wirtschaft zu unterstützen. Unsere Entscheidung im Rahmen eines wissenschaftlich fundierten und partizipativen Prozesses, die zum Schutz von 30 % unserer Meere führt, dient als Beispiel, dem andere Regionen jetzt folgen müssen, um die künftige Gesundheit unseres Planeten zu gewährleisten.“ José Manuel Bolieiro, Präsident der Regionalregierung der Azores.

Die Azores sind ein portugiesischer Archipel von neun Vulkaninseln mitten im Nordatlantik. Das Azorenmeer mit einer Fläche von etwa 1 000 000 km² macht 55 % der portugiesischen Gewässer und etwa 15 % der europäischen Gewässer aus. Es enthält einige der wichtigsten, einzigartigsten und empfindlichsten Insel-, Hochsee- und Tiefseeumgebungen im Nordatlantik. Das nun genehmigte Netz von Meeresschutzgebieten schafft einen Zufluchtsort für die Natur, wie Haie, Fische, Wale, Tiefseekorallen und einzigartige Hydrothermalschlote-Ökosysteme, was zu einem gesunden Meer führt, von dem die blaue Wirtschaft und die azoreanischen Gemeinden abhängen.

Die Schaffung dieses Meeresschutzgebietsnetzes war dank eines umfassenden partizipativen Prozesses erfolgreich. Insgesamt führte die Regierung mehr als 40 Treffen mit Vertretern verschiedener Sektoren durch, unter anderem aus dem Fischereisektor, dem Seeverkehr, dem maritimen Tourismus und nichtstaatlichen Umweltorganisationen. Das Ergebnis war der gemeinsame Entwurf eines Netzes von Meeresschutzgebieten, das den Menschen, der Natur und der Wirtschaft zugute kommt und auf den besten verfügbaren wissenschaftlichen Erkenntnissen in der Region basiert.

[Medienpaket mit:](#)

- Hochauflösende Unterwasser- und Drohnenvideos
- Hochauflösende Karten des Schutzgebietsnetzes
- B-Roll-Filmmaterial über das Meeresleben auf den Azores
- Liste der Pressesprecher

MPAs: Wichtige Instrumente für die Gesundheit der Ozeane

Ein Meeresschutzgebiet (MPA) ist ein Gebiet im Meer, das dem Schutz der Natur dient und in dem menschliche Aktivitäten eingeschränkt werden. Die Wissenschaft zeigt, dass vollständig und stark geschützte MPA den größten Nutzen sowohl für die Natur als auch für die Menschen haben. Im MPA-Leitfaden werden verschiedene Arten des Schutzes wie folgt definiert:

1. Vollständiger Schutz: Es sind keine extraktiven oder zerstörerischen Aktivitäten erlaubt; alle vermeidbaren Auswirkungen werden auf ein Minimum reduziert.
2. Hoher Schutz: Es sind nur leichte mineralgewinnende Tätigkeiten mit geringen Gesamtauswirkungen erlaubt, wobei alle anderen vermeidbaren Auswirkungen minimiert werden müssen.
3. Lichtschutz: Die biologische Vielfalt ist in gewissem Maße geschützt, doch sind mäßige bis erhebliche Entnahmen und andere Beeinträchtigungen zulässig.
4. Minimaler Schutz: Umfangreicher Abbau und andere Beeinträchtigungen sind erlaubt, aber das Gebiet bietet dennoch einen gewissen Nutzen für den Naturschutz.

Meeresschutzgebiete haben nachweislich folgende Vorteile:

- Wiederherstellung der Fischpopulationen und Verbesserung der Artenvielfalt, was den lokalen Fischereigemeinden durch Spillover-Effekte zugute kommt
- Schutz kritischer Lebensräume für bedrohte Arten
- Erhöhung der Widerstandsfähigkeit der Ökosysteme gegenüber Klimawandel und Verschmutzung
- Förderung eines nachhaltigen Ökotourismus
- Unterstützung nachhaltiger Lebensgrundlagen in Küstengemeinden

[Über Blue Azores](#)

Das Programm „Blaue Azores“ ist auf die Erhaltung und nachhaltige Nutzung des Azorenmeeres ausgerichtet und zielt darauf ab, auf der Grundlage der besten wissenschaftlichen Erkenntnisse und unter Beteiligung der Gemeinschaft zum Schutz, zur Förderung und zur Aufwertung des marinen Naturkapitals des Archipels beizutragen und neue Wege für eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung der Region zu schaffen. Sie fördert somit den Schutz der Meere, die Aufwertung der Natur und der von ihr abhängigen Aktivitäten sowie die Förderung einer nachhaltigen blauen Wirtschaft. Es entstand aus einer Partnerschaft zwischen der [Regionalregierung der Azores](#), der [Oceano Azul Foundation](#) und dem [Waite Institute](#), sowie in Zusammenarbeit mit der Universität der Azores.

Für weitere Informationen:

BlueAzores.org

[Fakten und Zahlen](#)

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/azores-errichten-grosstes-meeresschutzgebietsnetz-im-nordatlantik-302283438.html>

Pressekontakt:

+351 919 960 660,

E-Mail: luis.bc.abreu@azores.gov.pt

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100100433/100925125> abgerufen werden.